

# Düfte einer exotischen Welt

**PRÄSENTATION** Das Stegauracher Autorenpaar Gerhard und Ulrike Albert stellte seinen neuen Bildband „Blickfang Indien“ vor. Das Buch entstand jenseits von Touristenpfaden.

VON UNSERER MITARBEITERIN  
**MARION KRÜGER-HUNDRUP**

**Bamberg/Stegaurach** – Der Subkontinent Indien zwischen zwei Buchdeckeln: Das ist in diesem Falle mehr als bedrucktes Papier. Das Stegauracher Ehepaar Gerhard und Ulrike Albert hat in ihrem brandneuen Bildband „Blickfang Indien“ eine für Europäer exotische Welt eingefangen. Voller Farben, Lebensfreude inmitten der Armut – Sehnsuchtsziel und Traumland. Beim Blättern der rund hundert Seiten scheinen sich sogar die betörenden Düfte von Gewürzen und Blumen, von zarter Kinderhaut zu entfalten. Aber auch die abstoßenden Gerüche von Elend und Ausbeutung.

*„Der Indien-Virus hatte uns gepackt!“*

**GERHARD ALBERT**  
Autor

Auf großes Interesse stieß die Präsentation von „Blickfang Indien“ in der Pfarr- und Gemeindebücherei Stegaurach. Kein Wunder, sind doch die Ortsbewohner längst damit vertraut, Informationen aus erster Hand

über dieses ferne asiatische Land zu bekommen. Im Jahr 2008 haben Gerhard und Ulrike Albert mit weiteren Aktiven den Verein „Zukunft für Menschen in Südindien“ gegründet. Und damit einen Reigen an Aktionen und Projekten ins Leben gerufen, die den Ärmsten der Armen Perspektiven geben.

Die Alberts absolvierten also eine Art Heimspiel. Konnten rasch die Besucher mit Erzählungen aus der Entstehungsgeschichte des Buches und mit Bildbeispielen fesseln. Das Autorenpaar berichtete von seiner ersten Indienreise im November 2005, ein Jahr nach dem verheerenden Tsunami. Vor Ort wollten sie erkunden, wie den betroffenen Menschen dort geholfen werden kann. „Der Indien-Virus hatte uns gepackt!“, blickte Gerhard Albert auf die vielen weiteren Reisen zurück, die folgten. Zumeist in die Projektorte des Vereins, aber auch auf Trampelpfaden jenseits üblicher Touristenrouten.

Die Idee reifte, die gemachten Erfahrungen festzuhalten: „Wir wollten aber keinen Reisebericht schreiben“, erklärte Ulrike Albert. Zumal ihr Mann als passionierter Fotograf eine Fülle an Bildern berücksichtigen wollte: Rund 15 000 Indienfotos hat Gerhard Albert auf eine Festplatte gebannt. Eine faszinierende Auswahl ist nun in „Blickfang



**Gerhard und Ulrike Albert legen nach etlichen Indienreisen ihren Bildband vor.**

Foto: Marion Krüger-Hundrup

Indien“ zu finden. Maßgeblich dazu beigetragen hat die Studentin Melanie Rottmann: „Sie war ein Segen mit ihrem Auge und ihrer Sichtweise für das Layout unseres Buches“, lobten die Alberts.

## **Nachdenkliche Momente**

Die Kombination aus brillanten Fotos und kurzen Texten macht einen besonderen Reiz des Bandes aus. Die Buntheit und Vielfalt Indiens verzaubern. Doch

auch gewisse Grautöne sind nicht ausgespart, die nachdenklich stimmen und Emotionen wecken. Und anregen, sich mit der reichen Kultur Indiens auseinanderzusetzen.

Der Reinerlös aus dem Verkauf des Bildbandes fließt in die Projektarbeit des Vereins „Zukunft für Menschen in Südindien“. Das Buch kostet 19,95 Euro und ist in Stegaurach in der Bücherei, im Rathaus und katholischen Pfarramt erhältlich. Au-

ßerdem kann es online bestellt werden unter der Adresse [www.blickfang-indien.de](http://www.blickfang-indien.de).

## **Präsentation in Bamberg**

**Termin** Am Samstag, 21. Oktober, um 19.30 Uhr, stellen Gerhard und Ulrike Albert ihren Bildband „Blickfang Indien“ im Buch- und Medienhaus Hüb-scher, Grüner Markt 16, Bamberg, vor.